

BD Rowa™

Personal Backup Service

Benutzerhandbuch

Januar 2023
Dokumenten-Version 1.0
Dokumenten-ID 1853176715-DE

Artikelnummer 8009483-DE



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Gebrauch dieses Benutzerhandbuchs	4
1.2	Herstelleranschrift	4
1.3	Kundenservice	4
1.4	Darstellungskonventionen	5
2	Einleitung	6
2.1	Software-Version	7
2.2	Systemvoraussetzungen	7
2.3	Szenario für Einsatz von Personal Backup Service	8
3	Was ist Personal Backup Service?	9
3.1	Funktionsprinzip	9
3.2	Backup-Datenbank auf USB-Speicher	9
3.3	Betriebsphasen und Störungsanzeigen	9
4	Inbetriebnahme	12
4.1	Regelbetrieb	12
4.1.1	USB-Speicher an einen Managementrechner anschließen	12
4.1.2	BD Rowa Personal Backup Service für einen Managementrechner aktivieren	13
4.2	Backup-Betrieb	14
5	Bedienung	15
5.1	Bedienung am Vmax 130/160/320 und Smart	15
5.1.1	Software-Oberfläche	15
5.1.2	BD Rowa Personal Backup Service im Backup-Betrieb starten	16
5.1.3	Eine gesicherte Bestandsdatenbank manuell öffnen	17
5.1.4	Artikel manuell auslagern	20
5.1.5	Backup-Betrieb beenden und Regelbetrieb wiederaufnehmen	22
5.2	Bedienung am Vmax 210	23
6	Weiterführende Informationen	25
6.1	Backup-Funktion von der Visualisierung aus prüfen	25
6.2	Entsorgung	26
6.3	Ersatzteile	26
7	Anhang	27
7.1	Dokumentenhistorie	27

1 Allgemeines

1.1 Gebrauch dieses Benutzerhandbuchs

Das Benutzerhandbuch ist Bestandteil des Produkts. Beachten Sie folgende Hinweise:

- Machen Sie das Benutzerhandbuch jedem Benutzer des Produkts zu jeder Zeit zugänglich.
- Lesen Sie das Benutzerhandbuch vor Benutzung des Produkts sorgfältig durch: Beachten Sie alle Warnungen und Hinweise, um das Produkt sicher, sachgerecht und zuverlässig zu betreiben.
- Aktualisierungen zu Hardware, Software und Methoden erfolgen laufend. Informationen dazu werden in zukünftigen Versionen dieses Benutzerhandbuchs berücksichtigt. Stellen Sie sicher, dass Sie mit der aktuellen Version des Benutzerhandbuchs arbeiten.

1.2 Herstelleranschrift

Becton Dickinson Rowa Germany GmbH, Rowastraße, 53539 Kelberg, Deutschland

Telefon: +49-2692-9206-0, Telefax: +49-2692-9206-1299

<http://www.bd.com/rowa>, rowa@bd.com

Becton Dickinson Rowa Germany GmbH gehört zu Becton, Dickinson and Company mit Stammsitz in Franklin Lakes, USA. Der Hersteller, Becton Dickinson Rowa Germany GmbH, wird im Folgenden „BD Rowa“ genannt.

1.3 Kundenservice

Wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner/Servicepartner oder an den BD Rowa Service:

Land	Rufnummer	E-Mail-Adresse
Australien	1800 385471	rowa-service-au@bd.com
Belgien	0800 10076	rowa-service-be@bd.com
Dänemark	80 200100	rowa-service-dk@bd.com
Deutschland	0800 2273387466	rowa-service@bd.com
Finnland	020 7871098	rowa-service-fi@bd.com
Frankreich	04 76043888	rowa-service-fr@bd.com
Irland	+44 870 7702996	rowa-service-uk@bd.com
Italien	02 87188852	assistenza.rowa@bd.com
Niederlande	0800 2200051	rowa-service-nl@bd.com
Norwegen	800 69 549	rowa-service-no@bd.com
Österreich	0800 400060	rowa-service@bd.com
Schweden	020 792663	rowa-service-se@bd.com
Schweiz	0800 000994	rowa-service@bd.com
Spanien	900 820 822	sp-tecnico@bd.com
Vereinigtes Königreich	0870 7702996	rowa-service-uk@bd.com
Alle anderen Länder	+49 2692 92062527	rowa-service@bd.com

1.4 Darstellungskonventionen

Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen bestehen aus mehreren Schritten. Die Schritte einer Handlungsanweisung werden fortlaufend durchnummeriert. Zur Erreichung des Handlungsziels der Handlungsanweisung müssen alle Schritte nacheinander erledigt werden. Handlungsanweisungen haben folgenden Aufbau:

Überschrift der Handlungsanweisung

1. Erster Schritt.
2. Zweiter Schritt.

Hinweise

Wichtige oder hilfreiche Hinweise haben folgenden Aufbau:



Der Hinweistext enthält wichtige oder hilfreiche Informationen.

Kennzeichnungen im Text

- Softwaretexte, das heißt Bezüge auf Texte, die auf dem Bildschirm eines Produkts zu lesen sind: **Softwaretext**
- Texte, die auf Tastern oder Tastaturen zu lesen sind: **Taste**
- Hyperlinks: <http://www.bd.com/rowa>
- Querverweise: *Herstelleranschrift [4]*

Abbildungen

- Die Screenshots der Benutzeroberfläche und andere Abbildungen dienen der Veranschaulichung. Sie können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Abbildungen haben ein eigenes Nummernsystem innerhalb der Abbildung. Auf eine Position innerhalb einer Abbildung wird mit einer umkreisten Ziffer Bezug genommen, beispielsweise ①.

2 Einleitung

BD Rowa Personal Backup Service ist eine Software, mit der im Bedarfsfall über einen externen Computer auf die Datenbank eines BD Rowa Kommissioniersystems zugegriffen werden kann. Auf diese Weise kann der Bediener beispielsweise in einem stromlosen Szenario weiterhin den grundlegenden Betrieb seiner Anlage aufrechterhalten und auf eine Kopie der Bestandsdatenbank aller eingelagerten Packungen zugreifen. Diese Kopie ist auf einem externen USB-Speicher abgelegt. Der externe USB-Speicher funktioniert unabhängig von den im Kommissioniersystem eingebauten Rechnern und garantiert, dass Packungen auch während einer Nicht-Verfügbarkeit der Rechner weiter aufgefunden werden können.

Während des Einsatzes von Personal Backup Service ist keine Einlagerung möglich und die Optionen „Mandantenfähigkeit“ und „Mehrlagerfähigkeit“ können nicht genutzt werden.

Für den BD Rowa Vmax 210 ist Personal Backup Service anders realisiert als für die anderen Kommissioniersysteme BD Rowa 130/160/320 sowie Smart (siehe Kapitel *Systemvoraussetzungen* [► 7] sowie *Bedienung* [► 15]). Auf Unterschiede wird an den entsprechenden Stellen hingewiesen.

Gefahrenbereiche

BD Rowa Personal Backup Service ist Teil eines BD Rowa Kommissioniersystems. Beachten Sie die Hinweise aus der Betriebsanleitung des Kommissioniersystems, um Gefahrensituationen zu vermeiden. Durch den Einsatz dieser Software ergeben sich keine zusätzlichen Gefahren für die Bediener der Anlage.

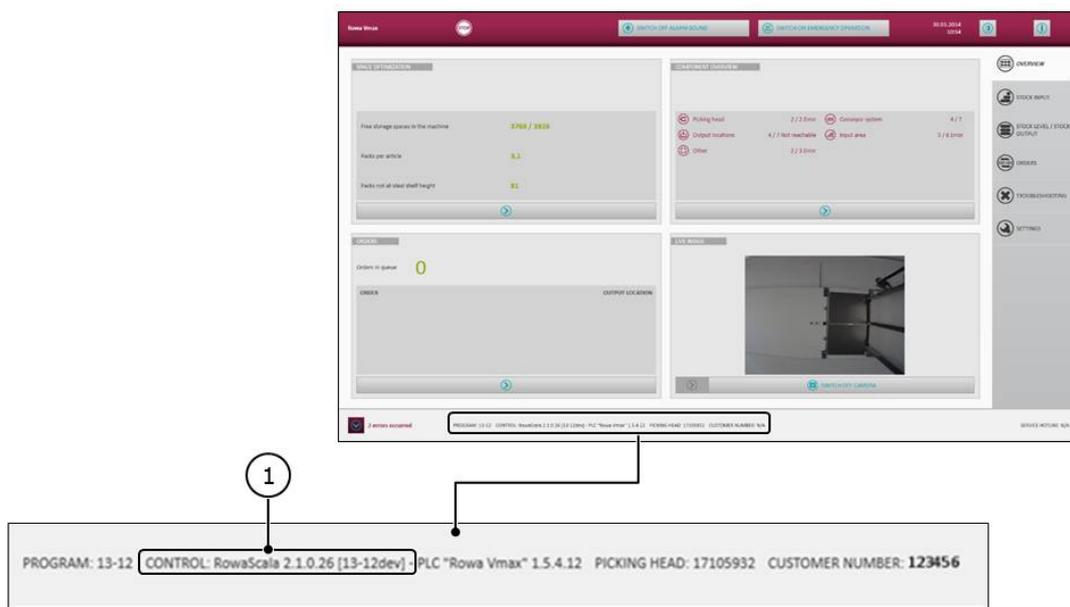
2.1 Software-Version

Vmax 130/160/320 und Smart

Angaben zur aktuell eingesetzten Version finden Sie in der Datei **SystemBackup.info** im Hauptverzeichnis des USB-Speichers.

```
softwareVersion = 2.1.0.26
releaseVersion = 13-12dev
```

BD Rowa Personal Backup Service Stand-Alone wird automatisch fortlaufend aktualisiert. Die Angaben aus der Datei **SystemBackup.info** und die Software-Version des Kommissioniersystems müssen identisch sein.



Vmax 210

Die Software ist in die reguläre Vmax-Benutzeroberfläche integriert und entspricht somit der Software-Version der Vmax-Benutzeroberfläche.

2.2 Systemvoraussetzungen

Wesentliche Unterschiede in der Umsetzung von Personal Backup Service zwischen BD Rowa Vmax 210 und den anderen Kommissioniersysteme BD Rowa 130/160/320 sowie Smart sind:

Vmax 130/160/320 und Smart

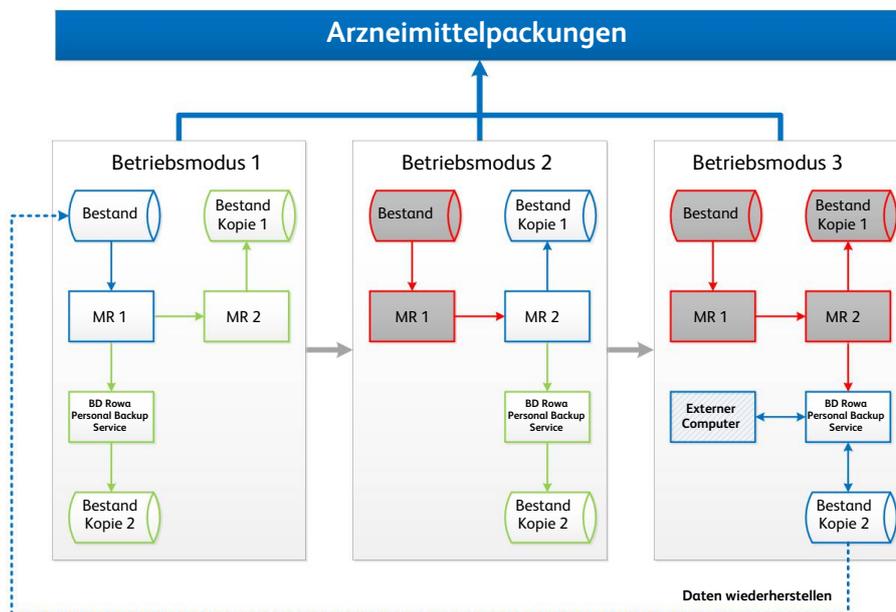
- Eigenständige Software, die zuvor sowohl auf den Managementrechnern der BD Rowa Kommissioniersysteme als auch einem externen USB-Speicher installiert worden ist.
- Die Software kann plattform- und betriebssystemunabhängig auf einem externen Computer genutzt werden.

Vmax 210

- Software ist in die reguläre Benutzeroberfläche integriert. Für die Aktivierung den BD Rowa-Service kontaktieren.
- Die Software kann ausschließlich auf einem externen Computer mit Windows-Betriebssystem (ab Windows 7) genutzt werden.

2.3 Szenario für Einsatz von Personal Backup Service

Das folgende Schaubild verdeutlicht, wann aktiv auf Personal Backup Service zugegriffen werden muss. Im Betriebsmodus 3 sind beide Managementrechner (MR 1 und MR 2) des Kommissioniersystems ausgefallen, so dass der eingeschränkte Betrieb nur mit Personal Backup Service in Verbindung mit einem externen Computer fortgeführt werden kann:



Benennung	Definition
Arzneimittel-Packungen	In Kommissioniersystem eingelagerter Inhalt
Betriebsmodus	Szenario für den Einsatz von BD Rowa Personal Backup Service. Es kann immer nur ein Betriebsmodus zu einer Zeit bestehen. Betriebsmodi folgen einander.
Bestand	Datenbank mit Verzeichnis aller eingelagerten Arzneimittelpackungen
Bestand Kopie	Alleinstehende Datenbank mit einer Echtzeitkopie des Bestands eingelagerter Arzneimittelpackungen
USB-Speicher	Externes Speichermedium für die Datenbank zu „Bestand Kopie 2“
MR	Abkürzung für Managementrechner. Ein Managementrechner steuert unter anderem den Einlagerungsvorgang/Auslagerungsvorgang und enthält eine aktuelle Datenbank des Bestands an Arzneimittelpackungen.
BD Rowa Personal Backup Service	Software, die auf den Computern MR1, MR2 oder „Externer Computer“ läuft. Besteht aus einem USB-Speicher. Muss bei Vmax 130/160/320 und Smart für jede Anlage individuell konfiguriert werden.
Externer Computer	Ein (beliebiger) Computer, der nicht Teil eines BD Rowa Kommissioniersystems ist. Bei Einsatz in Verbindung mit einem Vmax 210 muss dies ein Computer mit Windows-Betriebssystem sein (ab Windows 7).
Daten wiederherstellen	Ablauf zur Übertragung der Datenbank aus „Bestand Kopie 2“ auf die Datenbank „Bestand“

3 Was ist Personal Backup Service?

3.1 Funktionsprinzip

Zugriff auf Packungen zu jeder Zeit sicherstellen

Mit BD Rowa Personal Backup Service wird die Ausfallsicherheit eines Kommissioniersystems erhöht. Bei Ausfall aller Managementrechner des Kommissioniersystems kann auf eine Kopie der Bestandsdatenbank aller eingelagerten Packungen zugegriffen werden. Diese Kopie ist auf einem externen USB-Speicher abgelegt. Der externe USB-Speicher funktioniert auch unabhängig von den Managementrechnern. Befinden sich die Managementrechner im regulären Betrieb, dann wird die Kopie der Bestandsdatenbank auf diesem USB-Speicher laufend aktualisiert.

Prinzip chaotischer Lagerverwaltung erschwert manuelle Entnahme

Ohne Unterstützung durch die Bestandsdatenbank, können einzelne Packungen in den Magazinen nur schwer gefunden werden. BD Rowa Kommissioniersysteme arbeiten nach dem Prinzip einer chaotischen Lagerverwaltung, wodurch der verfügbare Lagerplatz zwar optimal ausgenutzt wird, aber Packungen aus menschlicher Sicht unsortiert abgelegt sind. BD Rowa Personal Backup Service unterstützt die Suche nach einzelnen Packungen bei Totalausfall des Kommissioniersystems.

Automatischer Betrieb kann schneller wiederhergestellt werden

Nachdem der automatische Zugriff auf Packungen mit dem Kommissioniersystem wieder hergestellt wurde, kann die Bestandsdatenbank der Steuerrechner in kurzer Zeit mit der Backup-Datenbank abgeglichen werden.

3.2 Backup-Datenbank auf USB-Speicher

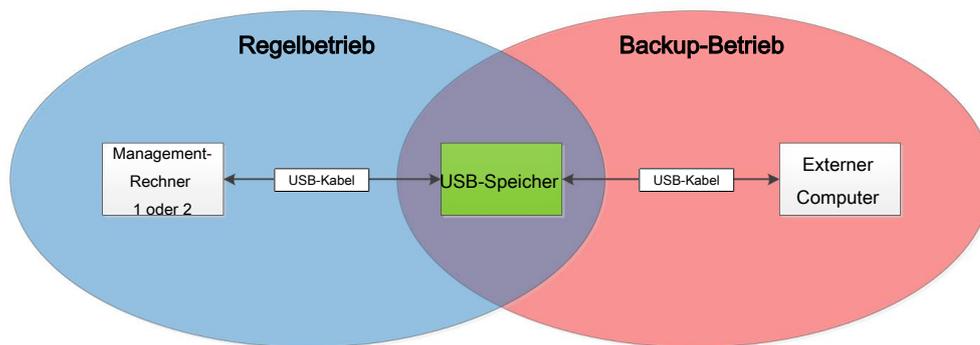
Die Bestandsdatenbank des aktiven Managementrechners wird laufend mit einer Kopie auf einem externen USB-Speicher synchronisiert beziehungsweise im Bedarfsfall von dort gelesen. Der USB-Speicher wird dafür über ein USB-Kabel mit einem Rechner (Managementrechner oder externer Computer) verbunden. Die Energieversorgung erfolgt über die USB-Schnittstelle des betreffenden Rechners.

3.3 Betriebsphasen und Störungsanzeigen

Betriebsphasen

BD Rowa Personal Backup Service besteht aus einem USB-Speicher und der Software. Die Software ist verteilt auf die Managementrechner des Kommissioniersystems und den USB-Speicher. Die Software auf dem USB-Speicher ist für den Zugriff von einem externen Computer aus vorbereitet.

Der Aufbau lässt sich in zwei Betriebsphasen anordnen:



Bei den Betriebsphasen lassen sich jeweils die Betriebsmodi aus Kapitel *Szenario für Einsatz von Personal Backup Service* [► 8] zuordnen, wodurch der USB-Speicher einmal als Speicherziel und das andere Mal als Datenquelle funktioniert:

Betriebsphase	Betriebsmodus	Zweck
Regelbetrieb	1	Bestandsdaten von Managementrechnern 1 oder 2 auf USB-Speicher kopieren/sichern
	2	
Backup-Betrieb	3	Auf Bestandsdaten mit externem Computer im erweiterten Notbetrieb zugreifen

Störungsanzeigen

Durch BD Rowa Personal Backup Service werden keine expliziten Warnungen bei Fehlfunktionen oder Störungen ausgegeben.

Eine Störung entspricht dem Ausfall eines Managementrechners. Der Ausfall eines Managementrechners wird über die Bedienoberfläche des Kommissioniersystems angezeigt.

In der folgenden Tabelle sind alle möglichen Störungszustände aufgelistet. Die meisten neuen Störungszustände machen einen Wechsel des Betriebsmodus nötig entsprechend der Darstellung aus Kapitel *Szenario für Einsatz von Personal Backup Service* [► 8].

Nr.	Störung/Warnsignal	Moduswechsel	Neuer Zustand	Aktion
1	MR1 fällt aus, MR2 funktioniert	1 → 2	Regelbetrieb	USB-Speicher mit MR2 verbinden
2	MR2 fällt aus, MR1 funktioniert	1	Regelbetrieb	USB-Speicher bleibt mit MR1 verbunden
3	MR1 und MR2 fallen gleichzeitig aus	1/2 → 3	Backup-Betrieb	USB-Speicher mit externem Computer verbinden
4	MR2 fällt nach MR1 aus	2 → 3	Backup-Betrieb	USB-Speicher mit externem Computer verbinden
5	MR1 funktioniert wieder nach Ausfall, MR2 funktionierte währenddessen	2 → 1	Regelbetrieb	USB-Speicher mit MR1 verbinden
6	MR1 funktioniert wieder nach Ausfall, MR2 war/ist währenddessen ausgefallen	3 → 1	Regelbetrieb	USB-Speicher mit MR1 verbinden

Nr.	Störung/Warnsignal	Moduswechsel	Neuer Zustand	Aktion
7	MR2 funktioniert wieder nach Ausfall, MR1 funktionierte währenddessen	1	Regelbetrieb	USB-Speicher bleibt mit MR1 verbunden
8	MR2 funktioniert wieder nach Ausfall, MR1 war/ist währenddessen ausgefallen	3 → 1	Regelbetrieb	USB-Speicher mit MR2 verbinden

4 Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme sind die Betriebsphasen Regelbetrieb und Backup-Betrieb zu unterscheiden. Der Regelbetrieb kann nur mit Unterstützung des BD Rowa-Service eingerichtet werden

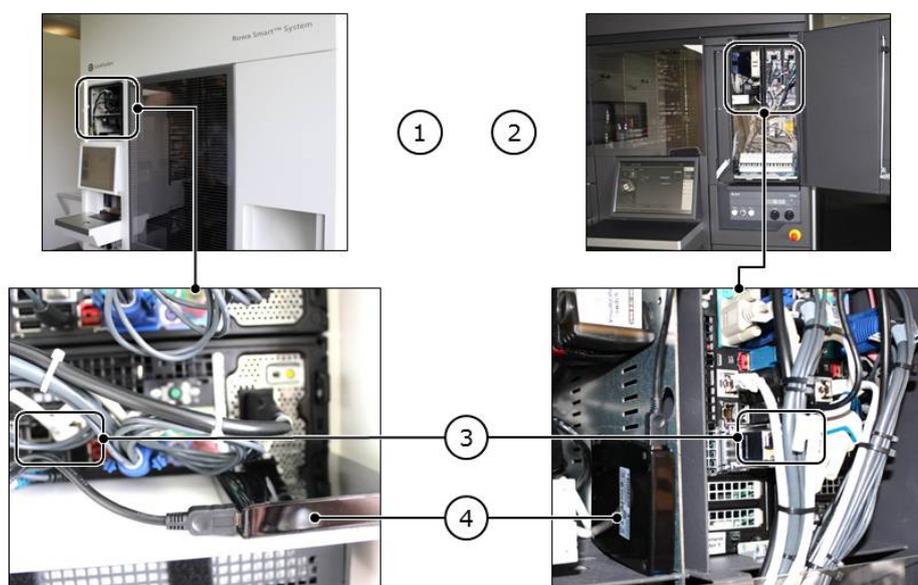
4.1 Regelbetrieb

4.1.1 USB-Speicher an einen Managementrechner anschließen



Die folgenden Abbildungen zeigen beispielhaft den Anschluss des USB-Speichers an einem BD Rowa Smart und BD Rowa Vmax 160. Der Anschluss am Vmax 210 erfolgt analog dazu.

Der USB-Speicher muss mit den Managementrechnern 1 oder 2 des zugeordneten Kommissioniersystems verbunden werden. Das Kommissioniersystem kann vom Typ BD Rowa Smart oder BD Rowa Vmax sein.



Nr.	Benennung
①	Managementrechner 1 oder 2 an BD Rowa Smart Kommissioniersystem
②	Managementrechner 1 oder 2 an BD Rowa Vmax Kommissioniersystem
③	Verbindung USB-Speicher mit USB-Anschluss an Smart/Vmax-Rechnern
④	Aufstellungsort USB-Speicher in Smart/Vmax-Schaltschrank

1. Schaltschrank mit den Managementrechnern (1 oder 2) öffnen.
2. Den USB-Speicher in der Nähe der Managementrechner ablegen (4).
3. Sicherstellen, dass der USB-Speicher nicht verrutschen kann.
4. Falls der Managementrechner 1 (MR1) störungsfrei funktioniert, dann ist der USB-Speicher im Folgenden mit MR1 zu verbinden; andernfalls mit MR2.



Bei Ausfall eines Managementrechners muss der USB-Speicher manuell auf den verbleibenden Managementrechner umgesteckt werden.

5. Freie USB-Buchse am Managementrechner suchen (3).
6. Das USB-Kabel mit der freien USB-Buchse des Managementrechners verbinden.
7. Anderes Ende des USB-Kabels mit dem USB-Speicher verbinden.

4.1.2 BD Rowa Personal Backup Service für einen Managementrechner aktivieren

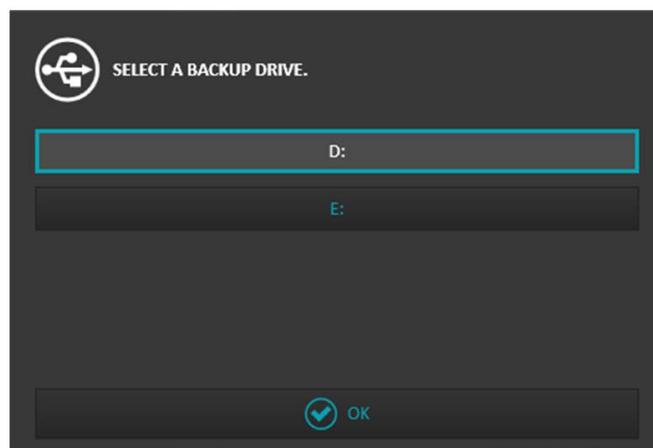
Wann serverseitig Einstellungen vorgenommen werden müssen

Die Arbeitsschritte zur serverseitigen Einstellung von BD Rowa Personal Backup Service müssen vom BD Rowa-Service lokal oder via Fernzugriff in folgenden Fällen durchgeführt werden:

- Ein USB-Speicher wird neu mit einem Managementrechner verbunden.
- Das Laufwerk des USB-Speichers muss geändert werden.
- Nach dem Backup-Betrieb soll der Regelbetrieb wieder hergestellt werden.
- Die Einstellungen für BD Rowa System Backup sollen serverseitig geprüft werden.

Bei Nachfragen des Systems zur Neuordnung des USB-Speichers

Falls der USB-Speicher von der BD Rowa-Betriebssoftware nicht unter der Laufwerksbezeichnung gefunden werden kann, die in den Parametern eingetragen wurde (beispielsweise, weil der USB-Speicher mit einer anderen USB-Buchse verbunden wurde), dann öffnet sich in der Software-Oberfläche der Anlage ein Fenster:



In dem Fenster werden alle zur Verfügung stehenden Laufwerke angezeigt. Der Bediener hat die Möglichkeit, den Laufwerksbuchstaben anzupassen:

1. Im Laufwerksverzeichnis des Betriebssystems prüfen, welches Laufwerk dem USB-Speicher zugeordnet ist.
2. Laufwerk des USB-Speichers in der Auswahl von Personal Backup Service entsprechend zuordnen.
3. **OK** [OK] klicken, um die Konfiguration von Personal Backup Service mit der neuen Laufwerkszuordnung zu aktualisieren.

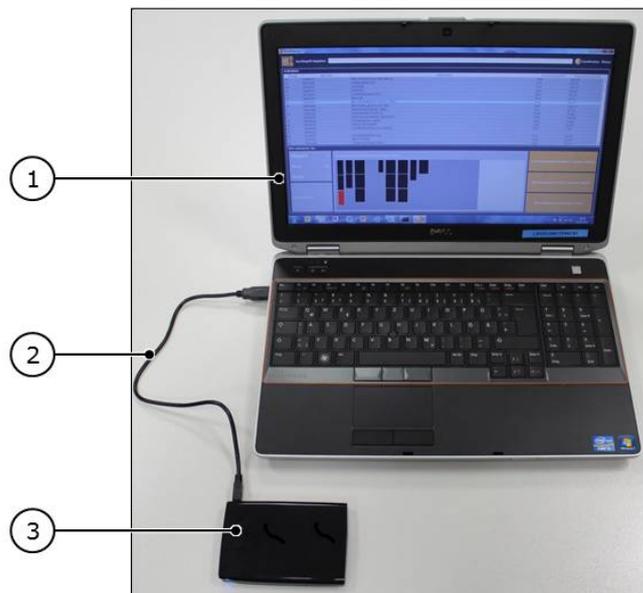
4.2 Backup-Betrieb

Im Backup-Betrieb wird mit einem externen Computer auf die zuletzt gesicherte Bestandsdatenbank zugegriffen, falls beide Managementrechner ausgefallen sind.

Im Backup-Betrieb ist der USB-Speicher mit einem externen Computer verbunden. Der externe Computer gehört nicht zum BD Rowa-Lieferumfang, sondern ist ein Computer des Bedieners.



Die folgende Abbildung zeigt BD Rowa Personal Backup Service in Verbindung mit einem Vmax 130/160/320 oder Smart. In Verbindung mit einem Vmax 210 entspricht die Software-Oberfläche der Darstellung der Software-Oberfläche an der Anlage.



1. Den USB-Speicher aus dem Schaltschrank des Kommissioniersystems entnehmen.
2. Den externen Computer ① einschalten.
3. Den USB-Speicher ③ in der Nähe des externen Computers ablegen.
4. Den Computer und den USB-Speicher mit dem USB-Kabel ② verbinden.
⇒ Der USB-Speicher wird auf dem externen Computer installiert.
5. Dem USB-Speicher bei Nachfrage auf dem externen Computer eine beliebige Laufwerksbezeichnung zuweisen.

5 Bedienung

5.1 Bedienung am Vmax 130/160/320 und Smart

5.1.1 Software-Oberfläche



Nr.	Benennung	Funktion
①	Disketten-Schaltfläche	Öffnet eine Backup-Datenbank auf dem USB-Speicher.
②	Suchfeld leeren	Versetzt das Suchfeld in den Startzustand für eine neue Suche.
③	Suchfeld	Eingabe von Teilen des Barcodes oder des Artikelnamens filtert die Anzeige in der Artikelliste entsprechend des Suchbegriffs.
④	Packung entnommen	Anklicken bestätigt manuelle Auslagerung einer Packung.
⑤	Packungen einer Reihe entnommen	Anklicken bestätigt manuelle Auslagerung aller Packungen einer Reihe.
⑥	Packungen eines Fachs entnommen	Anklicken bestätigt manuelle Auslagerung aller Packungen eines Fachs.
⑦	Grafische Anzeige Packungsposition	Orientierungshilfe, um eine ausgewählte Packung im angegebenen Fach zu lokalisieren.
⑧	Stock maintenance output [Lagerpflegeausgabe]	Ausgabefach zur Verbuchung der Anforderung (im Backup-Betrieb ohne praktische Relevanz)
⑨	Lagerort	Angabe der genauen Position der ausgewählten Packung für die Anleitung zur manuellen Entnahme
⑩	Artikelliste	Auflistung aller eingelagerten Packungen (wird eingegrenzt, sobald im Suchfeld ein Eintrag gemacht wurde)
⑪	Artikelliste-Überschrift	Beschriftung der Spalten der Artikelliste und Steuerung der Sortierfolge der Artikelliste

5.1.2 BD Rowa Personal Backup Service im Backup-Betrieb starten

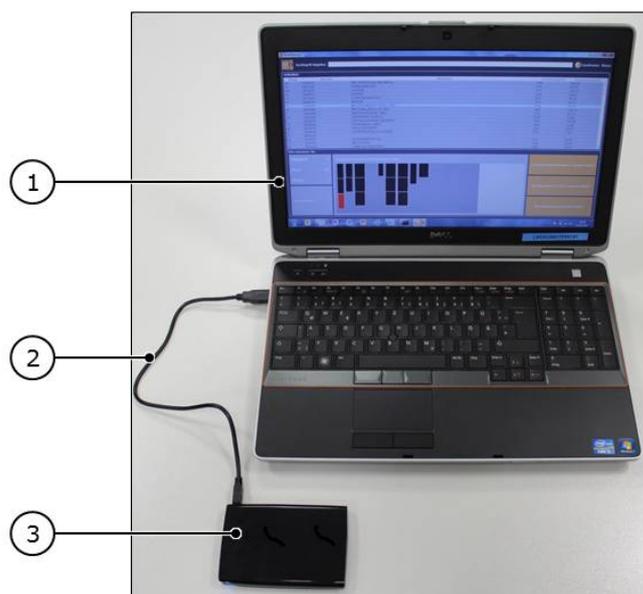


Backup-Betrieb nur bei Ausfall beider Managementrechner des Kommissioniersystems starten! Im Backup-Betrieb wird die Bestandsdatenbank für die eingelagerten Packungen verändert. Der Regelbetrieb lässt sich nur mit Unterstützung durch den BD Rowa-Service wiederherstellen.

USB-Medium anschließen

Im Backup-Betrieb wird mit einem externen Computer auf die zuletzt gesicherte Bestandsdatenbank zugegriffen, falls beide Managementrechner ausgefallen sind.

Im Backup-Betrieb ist der USB-Speicher mit einem externen Computer verbunden. Der externe Computer gehört nicht zum BD Rowa-Lieferumfang, sondern ist ein Computer des Bedieners.



1. Den USB-Speicher aus dem Schaltschrank des Kommissioniersystems entnehmen.
2. Den externen Computer ① einschalten.
3. Den USB-Speicher ③ in der Nähe des externen Computers ablegen.
4. Den Computer und den USB-Speicher mit dem USB-Kabel ② verbinden.
⇒ Der USB-Speicher wird auf dem externen Computer installiert.
5. Dem USB-Speicher bei Nachfrage auf dem externen Computer eine beliebige Laufwerksbezeichnung zuweisen.
6. In die Dateienansicht des USB-Speichers wechseln.

7. Batch-Datei **SystemBackup** ① starten. Darauf achten, für den Start die Batch-Datei auszuwählen (②).

Name	Date modified	Type	Size
📁 jre	15.05.2013 17:41	File folder	
📁 lib	08.05.2013 14:43	File folder	
📄 config	30.01.2014 11:35	XML Document	1 KB
📄 Scala.2014-01-30.091221.gdb	29.01.2014 09:04	GDB File	1.056 KB
📄 Scala.2014-01-30.100523.gdb	30.01.2014 09:15	GDB File	169 KB
📄 Scala.2014-01-30.104937.gdb	30.01.2014 10:29	GDB File	169 KB
📄 Scala.sqlite	30.01.2014 10:54	SQLITE File	169 KB
📄 SystemBackup	07.01.2014 13:01	Windows Batch File	1 KB
📄 SystemBackup.info	30.01.2014 11:35	INFO File	1 KB
📄 SystemBackup.jar	07.01.2014 16:41	JAR File	4.090 KB
📄 SystemBackup	30.01.2014 11:35	Text Document	1 KB
📄 SystemBackup.sh	07.01.2014 13:01	SH File	1 KB

⇒ Die Arbeitsoberfläche von BD Rowa Personal Backup Service Stand-Alone wird angezeigt und die zuletzt gesicherte Bestandsdatenbank geladen.

5.1.3 Eine gesicherte Bestandsdatenbank manuell öffnen

Gesicherte Zustände den Bestandsdatenbanken zuordnen

Halbstündlich wird ein neuer Zustand der Bestandsdatenbank ermittelt und auf dem USB-Speicher gemäß dem folgenden Ordnersystem abgelegt:

- Verzeichnis des USB-Speichers
- Backup
- Tag der Aufzeichnung

Name	Date modified	Type	Size
📁 2015-05-13	13.05.2015 11:32	File folder	
📁 2015-06-02	02.06.2015 14:03	File folder	
📁 2015-06-23	23.06.2015 13:56	File folder	

- Rechnername (Ⓐ)

- Programmname (RowaScala.SystemBackup (Ⓢ))

Name	Date modified	Type	Size
 WINDOWSVM	23.06.2015 13:56	File folder	

(A)

Name	Date modified	Type	Size
 RowaScala.SystemBackup	23.06.2015 13:56	File folder	

(B)

Name	Date modified	Type	Size
 Scala.132949.sqlite	23.06.2015 13:29	SQLITE File	1 KB
 Scala.sqlite	23.06.2015 13:56	SQLITE File	588 KB

(C)

In dem Ordner „RowaScala.SystemBackup“ befinden sich alle an diesem Datum aufgezeichneten Datenbanken (Ⓢ).

Die neueste Datenbank trägt keinen Zusatz (also **Scala.sqlite**). Ältere Dateien sind mit einem Zeitstempel versehen, beispielsweise ist **Scala.132949.sqlite** die Datenbanksicherung, die um 13:29:49 erstellt wurde.

Bei Datenbanksicherungen, die älter als eine Woche sind, wird jeweils nur eine Datenbanksicherung pro Tag aufbewahrt. Datenbanksicherungen, die älter als vier Wochen sind, werden gelöscht.

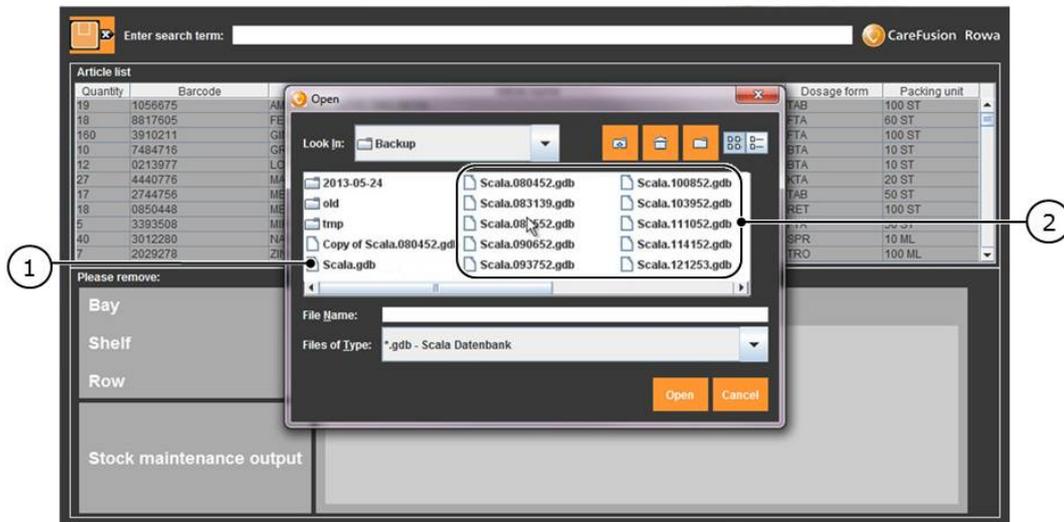
Bestandsdatenbank wählen und laden

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie eine Bestandsdatenbank wählen und laden. Dies ist in den folgenden Szenarien erforderlich:

- Bestandsdatenbank wurde bei Programmstart nicht automatisch geladen.
- Bestandsdatenbank wurde nicht gefunden.
- Bestandsdatenbank ist defekt.
- Bestandsdatenbank soll gezielt in einer früheren Version geladen werden.

1. Disketten-Schaltfläche  klicken.
⇒ Es öffnet sich ein Fenster.

2. Falls nicht direkt das Verzeichnis **Backup** angezeigt wird, zum Verzeichnis des USB-Speichers wechseln und **Backup** wählen, den Ordner mit dem Titel des Tages, an dem die zu öffnende Datenbank gespeichert wurde.



3. Datei **Scala.sqlite** wählen (falls die Datei **Scala.sqlite** nicht angezeigt wird, Datei **Scala.gdb** ① wählen).
4. **Open** [Öffnen] klicken.
5. Falls die Datei **Scala.sqlite** nicht lesbar ist oder nicht geöffnet werden kann, die **Scala.xxxxxx.sqlite**-Datei ② mit dem neuesten Datum wählen und **Open** [Öffnen] klicken.

5.1.4 Artikel manuell auslagern

Artikel wählen

Falls der gewünschte Artikel bereits angezeigt wird, können Sie den Artikel ohne weitere Eingaben wählen.

1. Im Suchfeld den gewünschten Suchbegriff (Artikelname oder Barcode) eingeben.
 - ⇒ Die Artikelliste wird angezeigt. Die Artikelliste wird während der Eingabe ständig automatisch aktualisiert.



Es ist möglich, auch nur Teile des Suchbegriffs (beispielsweise „Sta“) einzugeben. Es werden dann alle Artikel mit diesem Wortbestandteil angezeigt:

Enter search term: sta

Quantity	Barcode	Article name	Dosage form	Packing unit
12	1070451	SIMVASTATIN SANDOZ 20MG	FTA	100 ST
90	0556418	PRAVASTATIN HEXAL 20MG	TAB	100 ST
2	4925864	PROSTAZID0.4MG HARTK RETAR	KAP	20 ST
1	4209961	PRAVASTATIN AL 10MG FILMTA	FTA	20 ST
2	0864321	LOVASTATIN SANDOZ 20MG	TAB	50 ST

Please remove:

Bay

Shelf

Row

Stock maintenance output

Article position

2. In der Artikelliste den Artikel klicken, der ausgelagert werden soll.

Enter search term: sta

Quantity	Barcode	Article name	Dosage form	Packing unit
12	1070451	SIMVASTATIN SANDOZ 20MG	FTA	100 ST
90	0556418	PRAVASTATIN HEXAL 20MG	TAB	100 ST
2	4925864	PROSTAZID0.4MG HARTK RETAR	KAP	20 ST
1	4209961	PRAVASTATIN AL 10MG FILMTA	FTA	20 ST
2	0864321	LOVASTATIN SANDOZ 20MG	TAB	50 ST

Please remove:

Bay 1

Shelf 3

Row 2

Stock maintenance output

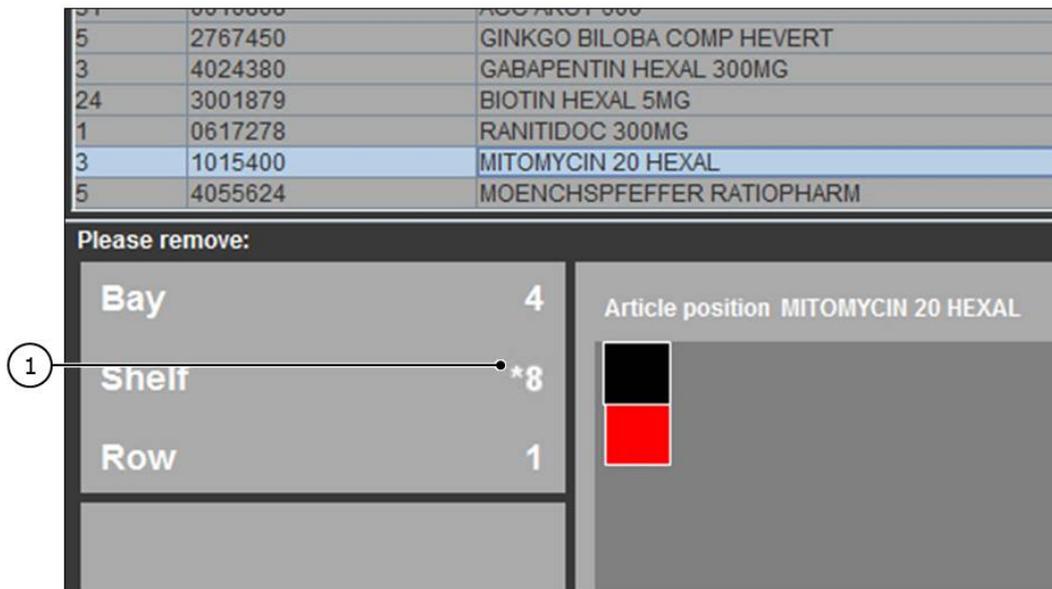
Article position: PRAVASTATIN HEXAL 20MG

First pack(s) removed from the 2. row from the left

All packs removed from the 2. row from the left

All packs removed from shelf

Packungen, die sich im Kühlsegment befinden, sind an einem Sternchen Ⓛ vor der Fachnummer zu erkennen.



Artikel aus Fach entnehmen



Packungen anlagengerecht entnehmen! Falls vor der Packung, die Sie entnehmen möchten, noch weitere Packungen liegen, müssen diese auch aus dem Fach genommen werden.

Falls Sie die gewünschte Packung nicht entnehmen können, ohne Packungen der angrenzenden Reihen zu verschieben, entnehmen Sie alle Packungen im Fach.

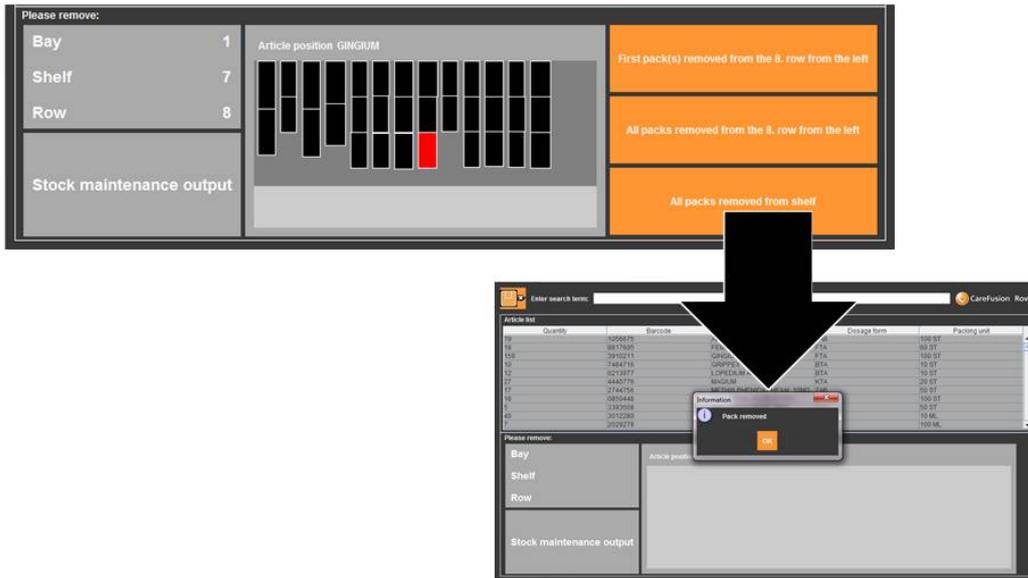
1. Anlagentür öffnen.
2. In die Anlage gehen.
3. Packung beziehungsweise Packungen entnehmen.
4. **First pack(s) removed from the X row** [Erste Packung(en) der Reihe X entfernt], **All packs removed from the X row** [Alle Packungen der Reihe X entfernt] oder **All packs removed from shelf** [Alle Packungen aus dem Fach entfernt] klicken, um die entnommene Packung/die entnommenen Packungen zu quittieren.
⇒ Es öffnet sich ein Dialogfenster zur Bestätigung.
5. **OK** [OK] klicken.

Verbuchung entnommener Artikel durch BD Rowa Personal Backup Service

Nachdem Artikel aus dem Lager manuell ausgelagert wurden, wird durch BD Rowa Personal Backup Service die Bestandsdatenbank aktualisiert:

- Entnommene Artikel erscheinen während des Backup-Betriebs nicht mehr in der Artikelliste.

- Sobald der Regelbetrieb wieder aufgenommen werden kann, wird die Bestandsdatenbank des Kommissioniersystems mit der veränderten Datenbank aus dem Backup-Betrieb synchronisiert.



5.1.5 Backup-Betrieb beenden und Regelbetrieb wiederaufnehmen



Fehlbestände vermeiden: Alle entnommenen Packungen verbuchen!

Mit Ende des Backup-Betriebs wird die Bestandsdatenbank auf den aktiven Managementrechner übertragen. Für den fehlerfreien, automatischen Regelbetrieb muss die aktuelle Belegung der Fächer bekannt sein.

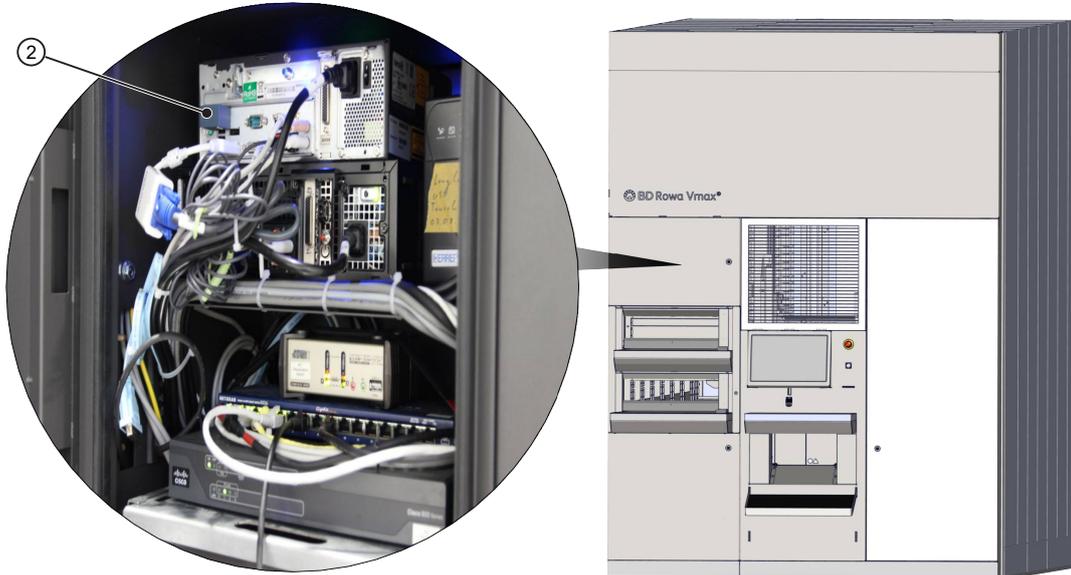
BD Rowa empfiehlt, nach Wiederaufnahme des Regelbetriebs einen vollständigen Lager-Scan durchzuführen.

Der Regelbetrieb kann nur durch den BD Rowa-Service wiederhergestellt werden.

5.2 Bedienung am Vmax 210

BD Rowa Personal Backup Service ausführen

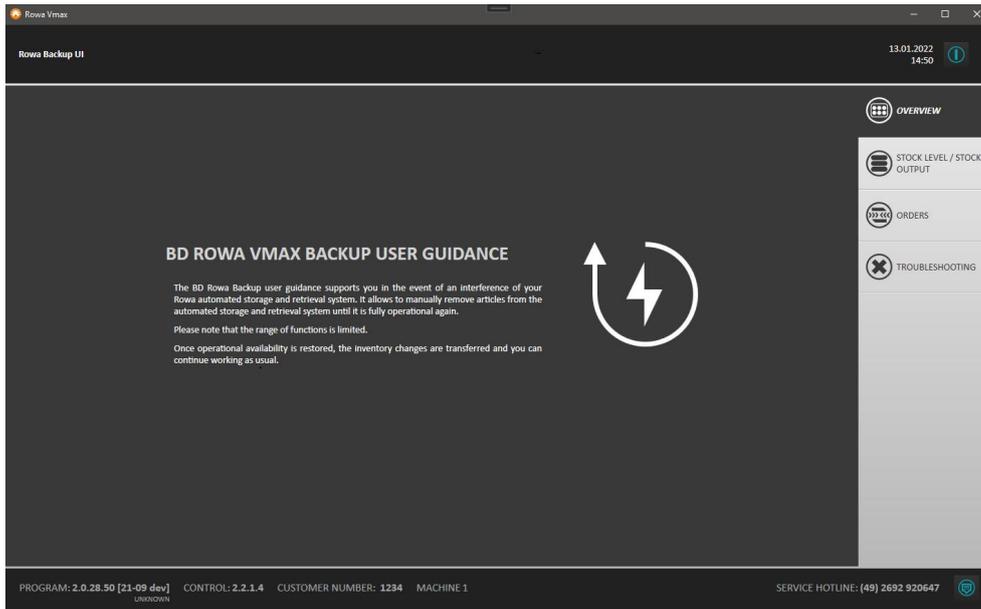
1. Backup-Datenträger ② von Managementrechner entfernen und an USB-Anschluss des externen Computers anschließen.



2. Dateistruktur des Datenträgers öffnen und Datei **start offline access.bat** ③ mit Doppelclick ausführen.

Name	Date modified	Type	Size
BackEnd	10/18/2021 8:33 AM	File folder	
Backup	10/20/2021 9:57 AM	File folder	
BackupDriveScripts	10/20/2021 9:58 AM	File folder	
DotNetInstaller	10/11/2021 4:58 PM	File folder	
FrontEnd	10/20/2021 9:56 AM	File folder	
jre	5/5/2021 9:49 AM	File folder	
lib	5/5/2021 9:49 AM	File folder	
Autorun.inf	10/18/2021 8:59 AM	Setup Information	1 KB
Scala.sqlite	10/20/2021 10:00 AM	SQLITE File	7,640 KB
③ start offline access.bat	10/20/2021 9:58 AM	Windows Batch File	2 KB
SystemBackup.bat	5/5/2021 9:41 AM	Windows Batch File	1 KB
systembackup.info	10/18/2021 8:59 AM	INFO File	1 KB
SystemBackup.jar	7/8/2021 11:36 AM	Executable Jar File	4,105 KB
SystemBackup.sh	5/5/2021 9:41 AM	Shell Script	1 KB

3. Warten, bis das System alle notwendigen Schritte ausgeführt und den Datenbestand abgeglichen hat. Die Backup-Funktion ist bereit, sobald auf dem Bildschirm **BD Rowa Vmax backup user guidance** [BD Rowa Vmax Backup-Bedienerführung] angezeigt wird.

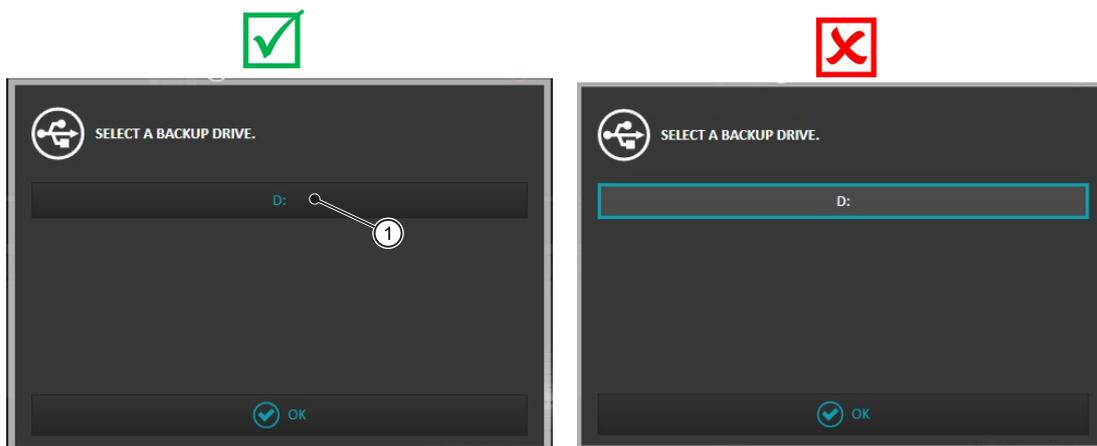


⇒ Die Visualisierung kann wie gewohnt bedient werden. Dabei steht allerdings nur ein eingeschränkter Funktionsumfang zur Verfügung.

i Die spätere Rückführung der Datenbank in das BD Rowa Kommissioniersystem muss durch den BD Rowa-Service durchgeführt werden.

4. Nach der Nutzung des Backup-Systems Anlage wieder normal starten sobald möglich.

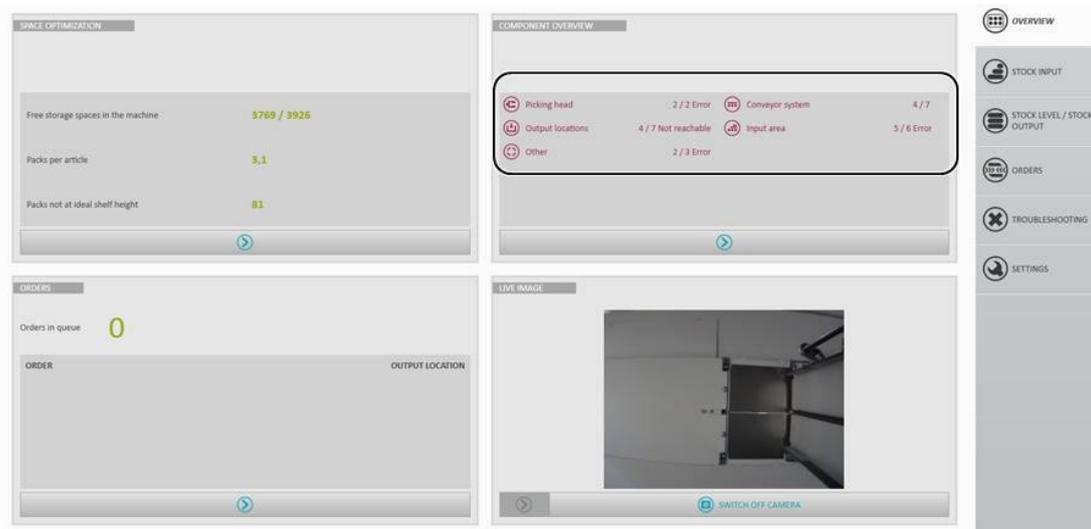
i Die Anlage nicht mit dem USB-Speicher starten! Ist der USB-Stick eingelegt, nicht das Laufwerk **D:** wählen. Die Schaltfläche muss entmarkiert sein wie bei ① zu sehen.
Sonst werden die Daten vom USB-Speicher durch die Anlagendaten überschrieben!



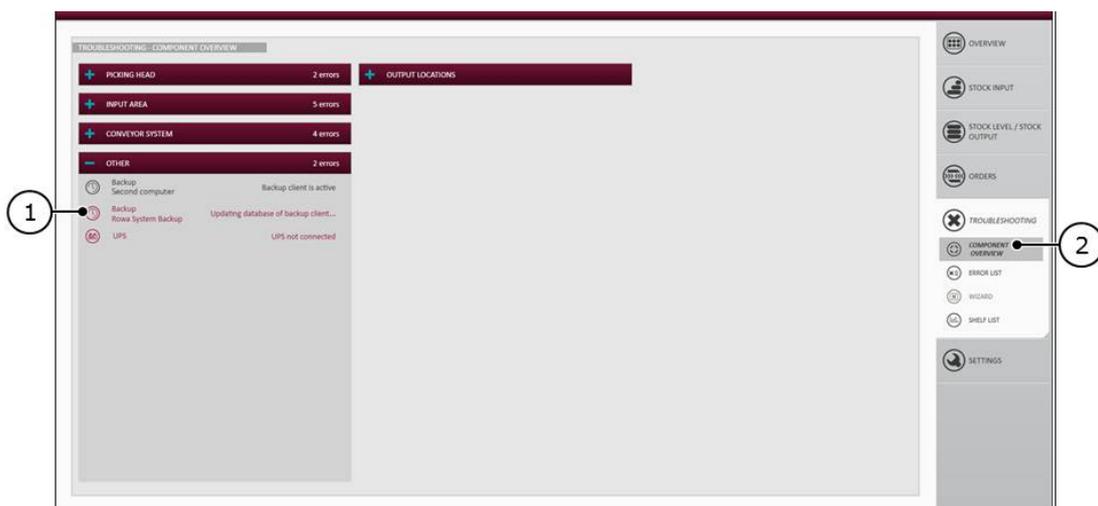
6 Weiterführende Informationen

6.1 Backup-Funktion von der Visualisierung aus prüfen

1. Visualisierung des BD Rowa Kommissioniersystems starten.
 - In der **Overview** [Übersicht] unter **Component Overview** [Komponentenübersicht] ist eine Übersicht der verfügbaren Komponenten und zugehöriger Fehlermeldungen dargestellt.
 - BD Rowa Personal Backup Service zählt zur Komponente **Other** [Sonstige], das heißt falls hier Fehler angezeigt werden, muss die detaillierte Fehlerauflistung im Menüpunkt **Troubleshooting > Component Overview** [Fehlerbehebung > Komponentenübersicht] geprüft werden:



2. Zum Menüpunkt **Troubleshooting > Component Overview** [Fehlerbehebung > Komponentenübersicht] ② wechseln.
3. Im Bereich **Other** [Sonstige] prüfen, welche Fehlermeldung unter dem Eintrag **Backup** vorliegt (①).



Im Beispiel ① wird angezeigt, dass die Datenbank der Komponente **Backup** zurzeit aktualisiert wird.

Unter **Other** [Sonstige] wird ebenfalls der Status der Managementrechner 1 und 2 angezeigt (im Beispiel: **Backup Second Computer - Backup Client is active**) [Backup Zweiter Rechner - Backup-Client ist aktiv]. Im Kapitel *Betriebsphasen und Störungsanzeigen* [► 9] befindet sich in der Tabelle im Abschnitt „Störungsanzeigen“ eine Übersicht über die Aktionen, die auszuführen sind, je nachdem ob der Managementrechner 1 oder der Managementrechner 2 ausgefallen ist.

6.2 Entsorgung

Der USB-Speicher ist nach 2002/95/EC RoHS-konform, darf aber entsprechend der WEEE-Richtlinie nicht mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden.

Für die Entsorgung des USB-Speichers an einen Spezialisten für die Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten wenden oder den BD Rowa-Service kontaktieren, um eine Entsorgung zu veranlassen.

6.3 Ersatzteile

Der USB-Speicher kann als Ersatzteil im BD Rowa Webshop bestellt werden.

Die Software für BD Rowa Störungsanzeigen wird mit der Betriebssoftware für BD Rowa Kommissioniersysteme ausgeliefert und automatisch installiert oder aktualisiert.

7 Anhang

7.1 Dokumentenhistorie

Version	Datum	Änderungen
1.0	23/Jan/2023	Erstveröffentlichung

Becton Dickinson Rowa Germany GmbH, Rowastraße, 53539 Kelberg, Germany
+49 2692 92 06 0 tel, +49 2692 92 06 1299 fax

bd.com/rowa

BD, the BD Logo and BD Rowa are trademarks of Becton, Dickinson and Company or its affiliates.
All other trademarks are the property of their respective owners. © 2023 BD. All rights reserved.

